

Openness antreiben

Warum und wie wir
ein offenes Innovations-
System stärken

/ Intro

Unsere Gesellschaft durchläuft aktuell bedeutende Transformationsprozesse, wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Mobilität.

Diese erfordern eine neue Rolle der Wissenschaft, Forschung und Innovation sowie neue Herangehensweisen für die Wertschöpfung und andere Formen der Zusammenarbeit. Um Potenziale zu heben, bedarf es einer neuen, stärker gesellschaftsorientierten und somit partizipativen Gestaltung von Forschungs- und Innovationsprozessen.

Die Öffnung dieser Forschungs- und Innovationsprozesse ist dafür ein wichtiger Treiber und ebnet den Weg für ein offenes Innovationsökosystem.



Offenheit, bzw. Openness, bedeutet, dass Wissen und Zusammenarbeit über organisatorische und disziplinäre Grenzen hinweg ausgetauscht wird.“

/ Beck et al., 2020
„The Open Innovation in Science research field: a collaborative conceptualisation approach“,
Industry and Innovation, 29:2, 136-185

Openness **WARUM?**

Openness in Wissenschaft und Innovation ist Treiber für

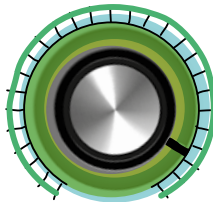


Innovationspotenziale

Openness fördert mehr Zugänglichkeit und Nachnutzung sowie eine bessere Verknüpfung von bestehendem Wissen und hebt so Innovationen.

Transformation

Durch Austausch und Erprobung von neuen Ansätzen ermöglicht Openness Veränderung und somit die Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft.



Vertrauen

Die Öffnung von Forschungs- und Innovationsprozessen führt zu mehr Beteiligung und Transparenz und stärkt damit das Vertrauen in Wissenschaft und Innovation.

Openness **WIE?**

Openness in Wissenschaft und Innovation folgt folgenden Prinzipien:

Multidisziplinarität

Unter Einbindung verschiedener Disziplinen und Denkansätze sollen blinde Flecken vermieden und ganzheitlich Probleme besser gelöst werden.

Kollaboration und Ko-Kreation

Akteur:innen aus unterschiedlichen Disziplinen und Sektoren arbeiten gemeinsam in Wissensbildungs- und Gestaltungsprozessen zusammen und können so bessere und breiter akzeptierte Lösungen entwickeln.

Wissens- und Informationsaustausch

Beidseitig Wissen und Information zur Verfügung zu stellen und auszutauschen, ist Voraussetzung für die Öffnung von Wissenschaft und Innovation.

Inklusion und Partizipation

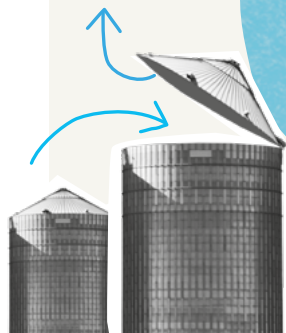
In Wissensbildungs- und Gestaltungsprozessen werden alle potenziell betroffenen Gruppen und Stakeholder, insbesondere auch Minderheiten, integriert.

Gemeinwohlorientierung

Die Öffnung von Wissenschaft, und zunehmend auch die von Innovation, sowie die damit gewonnenen Erkenntnisse, sollen dem Gemeinwohl zugutekommen. Damit tragen Offene Wissenschaft und Innovation zu Lösungen der Herausforderungen unserer Gesellschaft – wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Mobilität – maßgeblich bei.

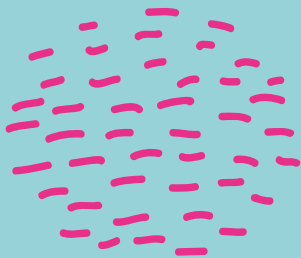
Experimentierfreudigkeit

Openness beinhaltet kontinuierliches Testen und Lernen, Mut zum Handeln und auch Risiken und Fehler einzugehen.



／ Outro

Bei Openness gilt abzuwägen: Wo und wann soll Openness herrschen? Wer sollte teilnehmen? Was wird wann und wie geteilt? Wie ist der Prozess organisiert? Diese Abwägung nennen wir Strategische Öffnung. Das heißt aber selbstverständlich auch: Nicht alles wird stets und ständig offengelegt. Es gibt gute Gründe Ideen, Prozesse und Daten nicht zugänglich zu machen. Wir sind uns sicher: In den meisten Fällen lohnt es sich, denn wenn Wissen geteilt wird, kann Neues entstehen und uns Allen zu Gute kommen.



„Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt.“

／ Marie von Ebner-Eschenbach

innOSCI

✉ innOsci@stifterverband.de

🖱 innosci.de

🐦 @innOsci_

☎ 030 322982-321

🗨 innosci.hivebrite.com

innOsci ist das 2019 gegründete Forum für offene Innovationskultur. Es wird vom Stifterverband mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) organisiert, und unterstützt die Mission „Neue Quellen – Neues Wissen“ der Hightech-Strategie der Bundesregierung.



Soweit nicht anders angegeben, ist dieses Werk unter einer Creative-Commons-Lizenz vom Typ Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

GEFÖRDERT VOM


STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**